

Liebe jüngere und ältere BUND-BruhrainerInnen,

unser nicht selbstverständliches Engagement in 2016 für Umwelt und Natur hat sich gelohnt. Wir konnten viele Menschen zum Mitmachen motivieren, einigen Tier- und Pflanzenarten ihren Lebensraum erhalten und durch unsere Öffentlichkeitsarbeit anderen Menschen ein gutes Beispiel geben.

Von unserem mit 18 TeilnehmerInnen gut besuchten Jahresauftakttreffen habe ich folgenden Eindruck mitgenommen (s.u.). Falls jemand ergänzen oder korrigieren will, dann bitte gleich an alle im Verteiler antworten. Wir sollten uns mehr direkt austauschen. Ich will nicht der "Flaschenhals" sein.

Bitte nehmt diese Ideen als Leitfaden für das ganze Jahr.

In 2017 sollten wir uns nicht auf den Erfolgen der letzten Jahre ausruhen. Im Gegenteil. Es gilt, neben den üblichen Rettungseinsätzen in unseren Pflegegebieten neue Zeichen zu setzen und andere Menschen von der (über-)lebenswichtigen Notwendigkeit des Umwelt- und Naturschutzes zu überzeugen oder sie zumindest dafür zu sensibilisieren.

Jede/r von uns hat seine Prioritäten für 2017 benannt. Einige sind mit dem Erhalt des Status Quo zufrieden, andere wollen neue Ideen umsetzen.

Immer wieder genanntes Problem ist die Schwierigkeit, neue Mitglieder für unser Kernteam zu finden. Dazu wollen wir möglichst auch neue Wege ausprobieren.

Es soll keine/r über sein eigenes Maß hinaus in Anspruch genommen werden. Deshalb ist es vorrangig wichtig, mit unserer Überzeugung andere Menschen und Gruppierungen zu gewinnen, zu begeistern.

Oft hilft es schon, den eigenen Blickwinkel und die Art der Vermittlung zu ändern. So könnte statt zu Pflegeeinsätzen zu "natürlichen All-inklusive-Wellnessprogramme" eingeladen werden; am 28. Januar ist der erste Einsatz im Naturdenkmal Erlich in Forst.

Für die Kindergruppen haben wir 3 engagierte BetreuerInnen. Es fehlt aber in den letzten Monaten an Kindern. Die Werbung gilt es zu verstärken, zu verbessern. Vielleicht können auch Kindergruppen der Vereine oder Schulen angesprochen und interessante Aktionen angeboten werden. Es wird jedenfalls weiterhin zu jedem Treffen am 2. Mittwoch des Monats mit wechselnden Themen eingeladen (mit Voranmeldung).

Die Jugendgruppe existiert zwar weiterhin, ruht aber aktuell. Vielleicht können die neu hinzugekommenen Jugendlichen neue Impulse setzen. Auch hier gilt es, weitere Jugendliche zu begeistern.

Zum 200. Jahr des Fahrrads sind viele Aktionen pro Rad geplant. So werden wir in Kürze auf eigenen Kosten ein E-Lastenfahrrad anschaffen und dies kostenlos verleihen. Wir werden weiterhin Sponsoren für weitere Lastenfahrräder und unterschiedliche Aufsätze suchen. Ziel ist, in allen unseren 5 Gemeinden jeweils ein Lastenrad zu haben.

Exkursionen zu nahen und fernen Schutzgebieten werden wieder von Armin S. angeboten. Der gemeinsame Ausflug 2017 geht voraussichtlich zur Nachenfahrt im Taubergießen.

Die Teilnahme am Ferienspaß soll möglichst in allen 5 Gemeinden erfolgen.

Das JUNA-KidsCamp mit Rotaract findet 2017 nicht statt.

Energiespar-Aktionen sollen mehr Bewusstsein schaffen. Hier fehlen noch Ideen und Protagonisten (Handelnde).

Umweltzertifikate für Vereine und Vereinigungen sollen den Umwelt- und Naturschutz stärken. Alle sollen in ihrem Ort die Vereine und die Verwaltung darauf verweisen. Idealerweise die Vorsitzenden direkt ansprechen.

Patenschaften sollen dauerhaft mehr Biotope und Schutzgebiete retten. Alle Ortssprecher bieten in ihren Bruhrain-Gemeinden diese Patenschaften den Vereinen und Schulen gegen Bezahlung für die geleisteten Arbeitsstunden an. Der BUND übernimmt die Organisation.

Und natürlich sind wir offen für alle Kooperationen mit allen, denen Umwelt und Natur wichtig ist.